



**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister Dohm

Herrn
Oberbürgermeister Schramma

Bezirksrathaus Kalk

Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon/Telefax (02 21) 221-98 302
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnsdp.de

Oliver Krems

Fraktionsvorsitzender
Rösrather Straße 652
51107 Köln (Rath/Heumar)
Telefon (02 21) 986 35 99
Telefax (02 21) 986 37 02
E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 17.06.2009

AN/1160/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	25.06.2009

**Barrierefreie ÖPNV Anbindung des Stadtteils Vingst - Linienweg der Buslinie 153
Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.06.2009**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Anfrage der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung zu setzen:

Der Stadtteil Vingst verfügt über keine barrierefreie Anbindung an das Stadtbahnnetz, da der Zugang zur U-Bahn Haltestelle Vingst nur über Treppen bzw. Rolltreppen möglich ist. Dies behindert mobilitätseingeschränkte Menschen insbesondere bei Fahrten in das Bezirkszentrum Kalk und in die Innenstadt. Das Thema war bereits mehrfach Gegenstand der Beratungen in der Bezirksvertretung. Eine dauerhafte Verbesserung der Situation ist nur durch den Einbau von Aufzügen an der Haltestelle Vingst zu erreichen. Der Einbau von Aufzügen wird jedoch erst in einigen Jahren möglich sein. Die Bezirksvertretung Kalk und der Verkehrsausschuss haben Verwaltung und KVB aufgefordert, für die Übergangszeit eine Buslinie mit Verknüpfung zum Schienennetz an einer barrierefrei ausgebauten Haltestelle einzurichten. Die Umsetzung steht aus.

Auf Einladung der örtlichen SPD-Ratsfrau Susana dos Santos-Herrmann war das Thema erneut Gegenstand einer Veranstaltung am 08.06.2009, an der u.a. Vertreter der



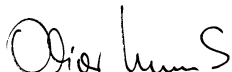
Bürgervereinigung und anderer bürgerschaftlicher Institutionen des Stadtteils sowie der Vorstandssprecher der KVB zugegen waren. Letzterer hat vorgeschlagen, die Linienführung der Buslinie 153 zu ändern und diese zukünftig zwischen Vingst und Mülheim nicht mehr über die Haltestelle Fuldaer Straße sondern über die Frankfurter Straße mit einer Verknüpfung zur Linie 1 an der Haltestelle Höhenberg, Frankfurter Straße zu führen. Dort bestünde die Möglichkeit, barrierefrei auf die Linie 1 umzusteigen und Kalk oder die Innenstadt zu erreichen. Diese Lösung wurde auf der Versammlung von den dort Anwesenden grundsätzlich für erwägenswert erachtet.

Durch eine Veränderung des Linienweges der Buslinie 153 würden sich voraussichtlich Auswirkungen für die Fahrgäste in Höhenberg ergeben und darüber hinaus die Anbindung des Höhenbergbades insbesondere für die Besucher aus den benachbarten Stadtteilen verschlechtern. Es gilt daher, die Vor- und Nachteile abzuwägen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Ist tatsächlich an der Haltestelle Frankfurter Straße ein barrierefreier Umstieg zwischen der Buslinie 153 und der Linie 1 gewährleistet bzw. könnte er kurzfristig realisiert werden?
2. Wie würde der zu befahrende Linienweg genau aussehen, wenn die Buslinie 153 über die Haltestelle Höhenberg, Frankfurter Straße geführt würde? Welche Haltestellen würden entfallen bzw. neu oder verändert eingerichtet werden?
3. Wie viele Ein-, Aus- und Umsteiger mit welchen Zielen nutzen die Bushaltestelle Fuldaer Straße derzeit? Welche Auswirkungen ergeben sich für diese Fahrgäste durch eine Veränderung des Linienweges?
4. Welche Auswirkungen hätte ein veränderter Linienweg auf die Gesamtfahrzeit, die Anschlusssituationen an anderen Verknüpfungspunkten und die Wirtschaftlichkeit der Linie 153?
5. Wie bewertet die Verwaltung den Vorschlag zur Veränderung des Linienweges der Linie 153 unter Berücksichtigung aller Vor- und Nachteile insgesamt?

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Krems
Fraktionsvorsitzender